

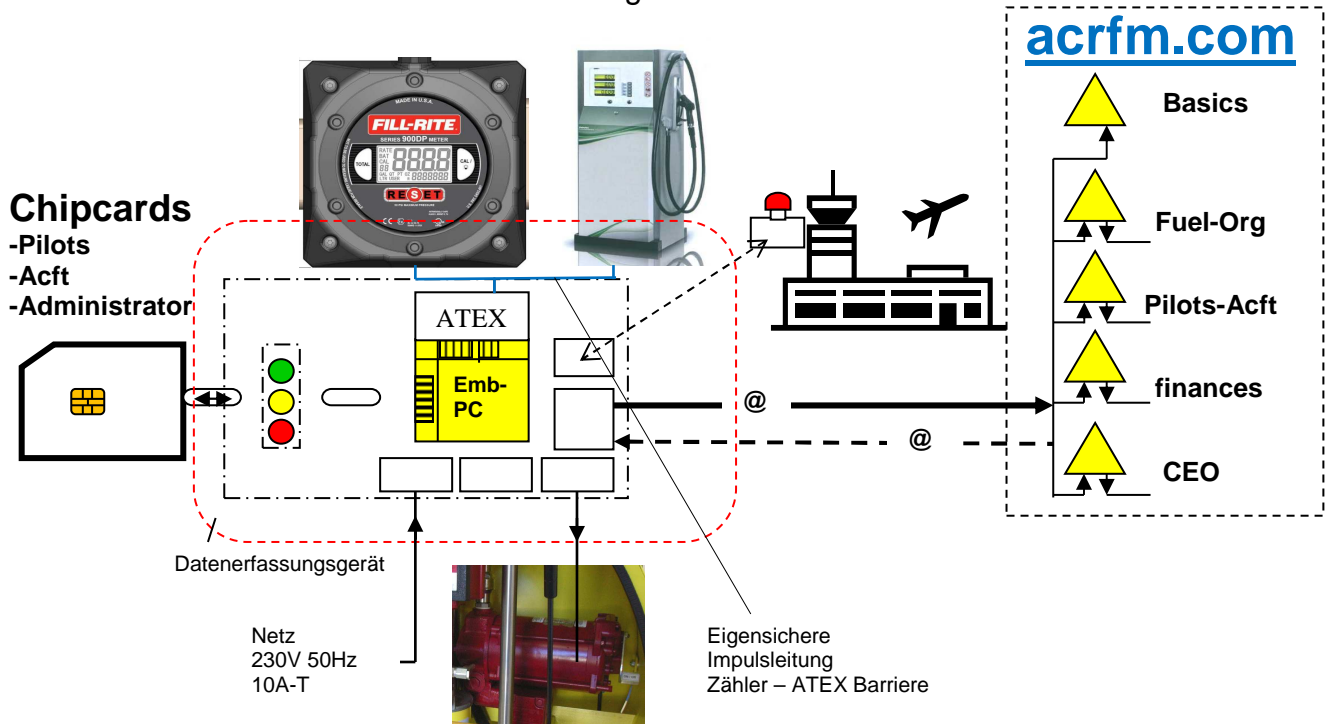
# AeroClubReFuelMaster

Mechanischer und elektrischer Aufbau zum Nachrüstsatz

- Hinweise zur Installation des Datenerfassungsgerätes, *ohne Inbetriebnahme* –

## 1. Übersicht

Der *Aeroclubrefuelmaster* besteht aus einem **Datenerfassungsgerät** und einem *Internetportal*. Die Datenerfassung besteht aus der Identifizierung einer Kontaktchipkarte des Nutzers und im positiven Fall die Freischaltung der Tankanlage. Unabhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt die Funk-Internetverbindung schon besteht oder nicht, kann getankt werden. Er wird ein Datensatz mit Nutzercode, Zeit und Menge erstellt. Im Störfall kann die Tankanlage auch über einen internen NOT-Schalter freigeschaltet und betrieben werden.



## 2. Bestandteile des Nachrüstsatzes

### Nachrüstungsanleitung

Datenerfassungsgerät mit  
ATEX-Barriere, Schlüsselset  
1 ATEX-Verschraubung 20x1,5

Eigensicherer Zähler 10 Imp/Liter,  
2m eigensicheres Spezialkabel  
1 ATEX-Verschraubung 12x1,5  
Bedien- und Kalibrieranleitung

5 Chipkarten, mehr auf Wunsch



### 3. Mechanische Anordnung

Das Datenerfassungsgerät ist für einen horizontalen Anbau in Bedienhöhe und außerhalb von Explosionsschutzzonen vorbereitet.



Integration bei Neulieferungen



Nachrüstung an vorhandene IBC-deluxe

Die Funkantenne für die Datenübertragung sollte möglichst frei und nicht direkt abgeschattet werden.

**Hinweis: Alle mechanischen Arbeiten nur im Freien ausführen (Explosionsschutz)!**

Nach Ausrichtung horizontal und vertikal werden die 4 Befestigungsstellen angezeichnet, Löcher Ø7mm gebohrt und mit den mitgelieferten Schrauben M6x25 befestigt.

### 4. Einbau des Impulsgebers

Im vorliegenden Beispiel kann der neue Zähler mit eigensicherem Impulsausgang direkt gegen die vorhandene alte Zähleranlage ausgetauscht werden.



Anlage vor der Nachrüstung



Austausch Zähler ggf. mit Filter

**Hinweis:** Das Druck-Rückschlagventil ausgangs der Pumpe muss erhalten und beidseitig wieder abgedichtet sein.



## 5. Elektrischer Anschluss

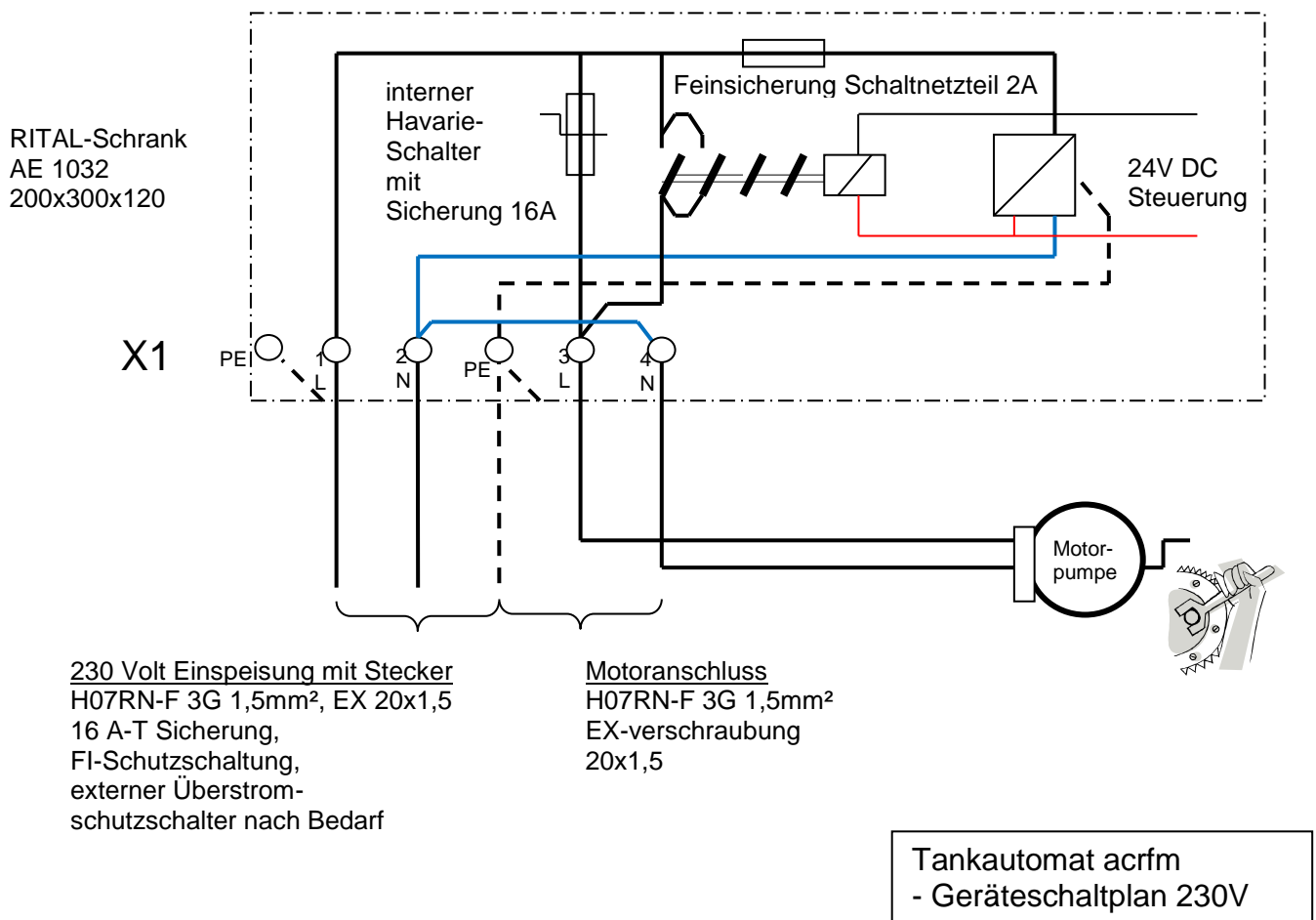
Das Datenerfassungsgerät schaltet die Netz- oder Generatorversorgung zur Motorpumpe durch. Das Einschalten der Pumpe erfolgt wie bisher manuell, wenn der Zapfschlauch entsprechend verlegt und das Betanken erfolgen soll.

Achtung: Zwischen dem Freischalten und dem manuellen Einschalten darf eine Zeit von 60 sec. nicht überschritten werden (vorgeschriebenes Sicherheitsabschalten). In gleicher Weise muss auch binnen 60 Sekunden nach den letzten Impulsen manuell abgeschaltet werden, sonst trennt das Datenerfassungsgerät.

**Hinweis:** Die elektrische Installation bedarf einer befähigten Person für elektrische und explosionsgeschützten Anlagen (TRBS 3151).

Das Motoranschlusskabel bleibt am Motor angeschlossen und wird nach ca. 2m aufgetrennt. Es dient zukünftig als Verbindung zum Datenerfassungsgerät (Klemme 3+4+PE) über die mitgelieferte ATEX-Verschraubung. Das verbleibende Motoranschlusskabel mit Stecker wird, sofern nach Prüfung O.K. und nicht beschädigt, als Netzeinspeisung in das Datenerfassungsgerät (Klemme 1+4+PE) verwendet. Die Kabelverlegung ist fachmännisch und geschützt auszuführen.

Zur Erprobung kann der interne NOT-Schalter (Sicherungswippe) verwendet werden, die normal immer auf „AUS“ steht.



Für die Codierung und Inbetriebnahme des Datenerfassungsgerätes mit Interneteinrichtung ist eine gesondert Anleitung vorhanden.